

Protokoll über die 10. ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins KuKi Gambia e.V.



Am 16.03.2026 fand in der Apothekervilla Westerstede, Gaststraße 2, 26655 Westerstede, die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Es nahmen die in den Anwesenheitslisten ersichtlichen Personen teil, darunter 7 von 24 der stimmberechtigten Mitglieder sowie 12 Sponsoren und Gäste.

Die Versammlung wurde geleitet von der 1. Vorsitzenden Karin Klapproth. Für die Protokollführung erklärte sich Jule-Neetje Brunken bereit.

TOP 1 - Begrüßung

Karin Klapproth eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Sponsoren und Gäste.

TOP 2 – Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

K. Klapproth stellt fest, dass die Einladung zur 10. Mitgliederversammlung per Mail am 13.02.2026 und somit satzungsgemäß an alle aktuell 24 Mitglieder versandt wurde. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

K. Klapproth weist darauf hin, dass Frau Jule Brunken während der Versammlung einige Fotos aufnehmen möchte, um diese im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden. Es wurden keine Einwendungen erhoben.

TOP 3 – Jahresbericht des Vorstandes

K. Klapproth, A. Dreesmann, H. Dreesmann und J. Holstermann berichten jeweils den Zuständigkeiten entsprechend anhand der beigefügten Präsentation von den Geschehnissen seit der letzten JHV im September 2025:

23/10/2025	Förderzusage von der Schmitz-Stiftung über 25.000 €
28/10/2025	Grenzsteine wiederfinden und Unkraut entfernen
29/10/2025	erste Lieferung von Sand
31/10/2025	erste Steine sind fertig
04/11/2025	erster Spatenstich mit Josef
10/2025	Josef in Kubuneh – Training Assan
07.12.2025	Talk up Platt in der Eisenhütte
21.11.2025	Anfrage Sportequipment von der Schule
01.12.2025	Kündigung der Sekretärin
28.12.2025	Zeitungsbericht – übers Ehrenamt
06.-16.02.26	Reisegruppe mit Anja und Hartmut Dreesmann
08.02.2026	10-Jahres-Feier
08.02.2026	Zertifizierung von sieben Schneiderlehrlingen
09.02.2026	Spende vom Studienseminar Oldenburg
15.03.2026	aktueller Baustand

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass die Schneiderlehrlinge aufgrund der erlernten Fähigkeiten sicherlich eine bessere Chance auf dem Arbeitsmarkt haben werden. Viele wollten aber auch weiterhin in der Schneiderei arbeiten um noch weitere Kenntnisse zu erwerben. Diese Möglichkeit müsse noch mit dem Koordinator und dem Schneider besprochen werden.

TOP 4 – Jahresbericht der Kassenwartin

Kassenwartin Anja Dreesmann erläutert anhand der beigefügten Präsentation den Jahresabschluss 2025 sowie die Höhe der Einnahmen und Ausgaben für Patengelder und Sonderspenden sowie die sich daraus ergebenden Endbestände am 31.12.2025. Der Kontostand habe am 31.12.2025 insgesamt 15.953,22 € betragen, was auf den ersten Blick sehr hoch erscheine. Es sei aber zu bedenken, dass in dem Endstand der Patengelder am Jahresende die Beträge der Sponsoren enthalten seien, die nicht monatlich, sondern überwiegend zum Schuljahresbeginn im Sommer für ein gesamtes Schuljahr im Voraus ihren Beitrag zahlten. Daher sei dieser Betrag größtenteils noch den Ausgaben des laufenden Jahres 2026 zuzurechnen. So sei z.B. von einer Erbgemeinschaft die Schulgebühr des Patenkindes des Verstorbenen für fünf Jahre im Voraus gezahlt worden. Die Kasse sei am 02.02.2026 von Herrn Benjamin Rust und Frau Jule-Neetje Brunken geprüft worden.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfung

Jule Neetje Brunken berichtete von der am 02.02.2026 zusammen mit Benjamin Rust durchgeführten Kassenprüfung.

Die Kontostände seien überprüft worden. Auch seien die Einnahmen und Ausgaben der Patengelder sowie die eingegangenen Sonderspenden und die daraus bestrittenen Ausgaben durch viele Stichproben geprüft worden. Es seien keine Unstimmigkeiten festgestellt worden. Die Kassenführung sei für sehr gut befunden worden.

Aus Sicht der Kassenprüfer stehe der Entlastung der Kassenwartin sowie des Vorstandes nichts entgegen.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Jule Brunken bittet sodann um Abstimmung bezüglich der Entlastung des Vorstandes. Der gesamte Vorstand (erste und zweiter Vorsitzende/r, Kassenführerin) wurde bei 3 Enthaltungen mit 4 Ja-Stimmen entlastet.

TOP 7 Wahl der/des 2. Vorsitzenden

K. Klapproth bittet um Vorschläge zur Wahl des 2. Vorsitzenden. Es wird eine Wiederwahl vorgeschlagen. H. Dreesmann erklärt sich einverstanden und wird bei einer Enthaltung mit 6 Ja-Stimmen im Amt bestätigt. Herr Dreesmann nimmt die Wahl an.

TOP 8 Wahl Kassenwart/in

K. Klapproth bittet um Vorschläge. Es wird ebenfalls eine Wiederwahl vorgeschlagen. Anja Dreesmann erklärt sich einverstanden und wird bei einer Enthaltung mit 6 Ja-Stimmen im Amt bestätigt. Anja Dreesmann nimmt die Wahl an.

TOP 9 Wahl eines Kassenprüfers

K. Klapproth bittet um Vorschläge für das Amt einer Kassenprüferin bzw. eines Kassenprüfers. Nach kurzem Austausch über die einmal im Jahr anstehende Kassenprüfung und die Wahl für zwei Jahre erklärte sich Anke Börjes für das Amt der Kassenprüferin bereit. K. Klapproth bittet um Abstimmung. Anke Börjes wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 10 Verschiedenes

Ausblick: K. Klaproth erläutert die in der beigefügten Präsentation genannten anstehenden Vorhaben. So stünden die Restarbeiten zur Erweiterung des Ausbildungszentrums sowie der Bau des Zaunes an. Auch sei der Container in Kürze zu beladen. Im Anschluss werden Fragen oder Anmerkungen seitens der teilnehmenden Sponsoren und Gäste erfragt.

WhatsApp-Kanal: Ein Sponsor bedankt sich für die vielen Informationen, vor allem auch die täglichen Reiseberichte, im WhatsApp-Kanal. Er habe sehr viel Freude daran gehabt, die Reisegruppe auf diesem Wege zu begleiten.

Reisegruppe: Herr Hellwig als Teilnehmer der Reisegruppe berichtet kurz über die gewonnenen Eindrücke. Die Reise sei top organisiert gewesen, die Menschen seien sehr gastfreundlich gewesen und man habe aufgrund der „African time“ gezwungener Maßen entschleunigen müssen.

Patengelder: Auf Nachfrage wird die Eigenverantwortung der Eltern hinsichtlich der Verwendung der Patengelder erläutert. So würden die Gelder vierteljährlich an die Eltern ausgezahlt. Die Eltern würden je nach Familiensituation entscheiden, wofür die Gelder verwendet werden. Bei Grundschulkindern würde das Geld eher für Schuluniformen, Schulmaterial und ein Teil würde gespart. Im Gegensatz zu hier üblichen Ausbildungsvergütungen müsse eine Ausbildung in Gambia von den Eltern gezahlt werden. Auch seien bei weiterführenden Schulen die täglichen Fahrtkosten ein großer Kostenfaktor. Am Beispiel vom Committee-Mitglied Fanta wird erläutert, dass die Tochter als Studentin drei Sammeltaxen jeweils für die Hin- und Rückfahrt benötigt. Einschließlich Pausensnack benötige die Tochter 100 Dalasi täglich, somit 500 Dalasi wöchentlich bzw. 2.000 Dalasi monatlich. Die Auszahlung betrug zuletzt 3.600 Dalasi vierteljährlich, was nicht einmal die Fahrtkosten decke. Daher sei das Ansparen für die spätere Schulausbildung eine gute Idee.

Zaun: Auf Nachfrage wird erläutert, dass der Zaun als Schutz vor Diebstahl, Einbruch und den Hinterlassenschaften der nachts auf der Veranda des Ausbildungszentrums schlafenden Kühe und Ziegen notwendig sei.

Eigenanteil Schmitz-Stiftung: Auf Nachfrage wird erläutert, dass der Eigenanteil bezüglich des aktuellen Bauvorhabens finanzierbar sei. Dieses habe man der Förderstelle vorab auch bestätigen müssen. Der Jahresbericht der Kassenwartin habe gezeigt, dass die Gelder angespart und somit vorhanden seien. Der Verein sei dankbar, dass viele Sponsoren anstelle einer festen Bindung durch z.B. Patenschaften einmalige Geldbeträge spenden würden. Der Eigenanteil von 25 % sei in Teilbeträgen, jeweils zusammen mit der ebenfalls in Teilbeträgen überwiesenen Fördersumme zu zahlen.

K. Klaproth bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmern der heutigen Mitgliederversammlung und bei allen, die den Verein durch Übernahme von Patenschaften oder durch Sonderspenden unterstützen.

K. Klaproth schließt die Sitzung um 20:46 Uhr.

Jule-Neeje Brunken

Protokollführerin

Karin Klaproth

1. Vorsitzende